

3.N. 61028



NEMES KOLTA

d. 10/IX 10

Excellenz!



Hier in Ungarn seit einigen Tagen zwischen dem  
Rehagen eines schönen Ferienhauses und den  
erschauerten Schrapfen von theils sonnigen, theils  
regnerischen Hühnerjagden auf und ab schwankend

schwachen mir so lebhaft die Figuren aus  
manchen Ihrer Erzählungen vor; ich freue  
mich diesen schönen Besitzes meiner Phantasie  
und habe das Bedürfnis, Ihnen abermals  
meinen Dank für die Bereicherung meines  
Ich auszusprechen. Eben habe ich mit der Frau  
des Hauses ein schönes Gespräch über Ihre reizen-  
vollen Gaben, mit denen Sie uns und viele andere  
Menschen beglückt haben, geführt. Frau Schneider  
empfindet in dieser Beziehung wie ich.

In diesem schönen Lebenswerk darf ich Ihnen  
von Herzen gratulieren, ohne Gefahr zu laufen,  
da dadurch zu einem Dankbrief zu veranlassen.

Wegen solcher Befürchtung erkläre ich aus-  
drücklich, Ihnen nicht zum bevorstehenden Ge-  
burtstag, auch nicht zum Elinabelorden meine  
Glückwünsche darzubringen, wohl aber darf ich  
sagen, dass ich in diesen Tagen mit innigen  
Gefühlen Ihrer Gedenke.

In alter ungedrängter Verehrung

Ihr Ligm. Eruer



Nb.

Aus St. Gilgen habe ich seit zehn Tagen  
nur gute Nachrichten. Heute wollen Hausen  
nach München übersiedeln, was gewiss ein  
gutes Zeichen für das Weitergehen von Knob  
ist; auch meiner Schwester geht es besser.